

SchreinerInfo

Die Verbandsinformation des Verband Schreiner Thurgau VSSM

Der Schreiner
Ihr Macher

www.schreinerthurgau.ch

Nr. 47 / Oktober 2008 / 13. Jahrgang

Die SchreinerInfo in neuem Kleid

Seite 2

Lehrlingswettbewerb Elements 08

Seite 3 Die Macher

Weiterbildung GBW

Seite 8 Werkmeister

Berufsweltmeisterschaft

Seite 9 und 11 «Freies Training» und Entscheidung in Basel

Auf zwei Rädern

Seite 12 Töfftour 2008

Auf Reisen

Seite 13 Kantonalvorstand

Ausflug

Seite 14 Region See

Bericht

Seite 15 Der Präsident

Für die Agenda

Seite 16 Verbandstermine / Aus dem Kantonalvorstand

Zu Verkaufen

Seite 16 Schreineremaschinen

Schreinerinfo in neuem Kleid

Als Protokollführer des Verband Schreiner Thurgau VSSM ist es mir eine Ehre, ihnen mitzuteilen, dass ich in Zukunft ihre SchreinerInfo produzieren darf.



1. Ausgabe Schreiner Info aus dem Jahr 1995

Oktober 2008 als Probenummer

Die Verbandsinformationen erscheint mit der Ausgabe Oktober 2008 in einem neuem Erscheinungsbild und Layout. Es handelt sich dabei um eine Probenummer die gegebenenfalls in den weiteren Ausgaben in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Verband Schreiner Thurgau VSSM und der mediaZeit GmbH Amriswil, «schleichend» ein neues Kleid erhält.

Die Idee ist, die SchreinerInfo attraktiver und noch informativer zu gestalten, damit die Mitglieder des Verband Schreiner Thurgau VSSM weiterhin über das Geschehen informiert sind.

Sprachrohr für alle

Die SchreinerInfo soll auch das Sprachrohr ihrer Region sein. Senden sie uns ihre Inputs und Beiträge für die SchreinerInfo. Gerne publizieren wir diese in einer nächsten Ausgabe.

Danke

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, mich bei Martin Brändli für die geleistete Vorarbeit zu bedanken.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen
David Keller, mediaZeit GmbH

Kontaktdaten s.a. Impressum

Impressum

Herausgeber

Verband Schreiner Thurgau VSSM
Amriswilerstrasse 12, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 26 96, Fax 071 626 26 97, www.schreinerthurgau.ch, info@schreinerthurgau.ch

Redaktion/Grafik/Layout

mediaZeit GmbH, webi-zentrum, Romanshornestrasse 28, 8580 Amriswil
Telefon 071 410 24 20, Fax 071 410 24 21, www.mediazeit.ch, info@mediazeit.ch

Auflage

250 Ex.

Mobile Möbel mit viel Pfiff

Tolle Leistungen am Thurgauer Schreinerlehrlinge-Wettbewerb

Auch dieses Jahr wieder laden die Thurgauer Schreinerlehrlinge an der Weinfelder WEGA zur Leistungsschau ein. Dieses Mal zeigen 36 Auszubildende im dritten Lehrjahr am Lehrlingswettbewerb unter dem Motto „Möbel mobil“ ihre Wettbewerbsstücke.

CHRISTOF LAMPART

An der Vernissage am Mittwochabend (24.9.2008) konnte der Präsident der Wettbewerbskommission, Jürg Roost, Frauenfeld, im Neubau der Berufsschule Weinfelden vor über 200 Personen ein positives Resümee ziehen. Die diesjährige Aufgabenstellung knüpfte dabei an die Erfahrungen der letzten Jahre an. Oder anders gesagt: Den Teilnehmenden sollte die Gelegenheit gegeben werden, Gegenstände aus ihrem persönlichen Umfeld zu entwerfen und die jetzige Zeit widerspiegeln zu lassen. Und so verwunderte es denn auch nicht gross, dass in der Ausstellung jetzt nicht nur Sessel, Tische und Regalkombinationen zu sehen sind, sondern auch ein Eishockeyschläger-Ständer, eine Kinderwiege, ein Poker-Jeton-Koffer oder ein DVD-Boy. Dabei galt es, gemäss dem Motto „Möbel mobil“ keine schweren Teile zu verwenden, feste Verbindungen und in sich stabile Konstruktionen zu entwerfen. Auch sollte das Möbel nicht ausgeräumt werden müssen, um transportfähig zu sein. Für den Präsidenten der Wettbewerbskommission, Jürg Roost, ist der „Nutzen von Mobilität die Grundlage für eine sinnvolle Planung“.

Unter Beweis gestellt

Sie alle, so Roost zu den Teilnehmenden, hätten, auch wenn sie nicht gewonnen hätten, mit ihrer Teilnahme bewiesen, dass sie „eine Sache beginnen und zu Ende bringen können. Auch der Präsident des „Verband Schreiner Thurgau VSSM“, Hanspeter Meier, Weinfelden, lobte den Berufsnachwuchs, der sein Leistungsvermögen „eindrücklich unter Beweis gestellt“ habe.

Und die Aufgabe war dieses Jahr gar nicht so einfach, galt es doch ein mobiles Möbel herzustellen, das einfach gestaltet und funktional sein sollte.



1



2



3



4



5



6



7



8

Das Möbel durfte dabei maximal 100 Zentimeter lang und 60 Zentimeter breit sein und maximal 30 Kilo wiegen. Selbstverständlich waren für die Arbeit hauptsächlich Holzwerkstoffe zu verwenden.

Nebst dem „Möbel“ mussten die Lehrlinge und Lehrtöchter auch eine Werkzeichnung sowie eine Dokumentation bei der Jury einreichen. Die Jung-Schreiner hatten sich also intensiv mit der Frage beschäftigen, was es für ein gutes Design so alles braucht.

Ein Sieger stand noch aus

Simon Zurbuchens DVD-Boy [Bild 19] (Lehrbetrieb Brüscheweiler & Schadegg AG, Bissegg) überzeugte die Experten (es tagten insgesamt vier Juries in den Kategorien „Schreinermeister“, „Schreiner“, „Gestalter“ und „Kunden“) am meisten. Den zweiten Platz in der Gesamtwertung belegte Reto Schlegel

[Bild 22] (Zurbuchen Söhne AG, Amlikon), den dritten Mike Fuchs [Bild 29] (Roost AG, Frauenfeld). In den Einzelkategorien gab es folgende Gewinner: Schreinermeister: Fabian Keller [Bild 30] (Erich Keller AG, Sulgen); Schreiner: Reto Schlegel [Bild 22]; Gestalter: Simon Zurbuchen und Kunden: Kevin Weber [Bild 21] (Herzog Küchen AG, Homburg). Eine fünfte und letzte Teilwertung wurde am Sonntagabend vergeben und verkündet. Dann entschied sich nämlich, wie das WEGA-Publikum die Arbeiten bewertete. Jeder Ausstellungsbesucher – die Objekte waren im Untergeschoss der Berufsschule Weinfelden ausgestellt – konnte an der Wertung teilnehmen, indem er zwei rote Steine auf die Ausstellungsobjekte verteilte. Wer am Ende die meisten Steine auf seine Arbeit vereint, gewann den Preis.



11



12



13



14

Bilder

- 1 Simon Lieberherr, Bantli AG
- 2 Benj Dickerhof, Keller-Rutishauser AG
- 3 Andreas Steiger, Franz Horat
- 4 Stefan Stäheli, Warger Schreinerei
- 5 Dominik Oertig, Martin Reut
- 6 Pascal Rüedi, T. Fässler AG
- 7 Angela Meier, Meienberger + Egger AG
- 8 Patrick Zürcher, Schreinerei Fehlmann AG
- 9 Ronny Eugster, Max Aeschbacher AG
- 10 Fabio Siegmann, Emil Kreis AG
- 11 Philipp Wyss, Urs Brunnenmeister
- 12 Reto Gaccioli, von Büren + Sommer AG
- 13 Roger Bissegger, B. Hollenstein AG
- 14 Christof Roth, Christoph Hasler
- 15 Marcel Brunner, Engeler + Frei Schreinerei GmbH
- 16 Christian Eugster, Gregor Werder
- 17 Pascal Grüninger, B&L Schlauri AG
- 18 Robin Diethelm, Roger Diethelm
- 19 Simon Zurbuchen, Brüscheweiler & Schadegg AG
- 20 Lars Weber, Gregor Werder
- 21 Kevin Weber, Herzog Küchen AG
- 22 Reto Schlegel, Zurbuchen Söhne AG
- 23 Christian Fortin, Otto Wägeli AG
- 24 Jasmin Zweifel, Diem AG
- 24 Sandro Akeret, Alois Zehnder
- 25 Dorian Tomas, Klosterschreinerei Fischingen
- 26 Marco Brühwiler, KIFA AG
- 27 Mirco Marrongelli, T. Fässler AG
- 28 Vincenzo Grisolia, Emil Kreis AG
- 29 Mike Fuchs, Roost AG
- 30 Fabian Keller, Erich Keller AG
- 31 Karin Bommer, Erwin Tschopp
- 32 Martin Hermann, Beerli AG
- 33 Stephan Amann, Eugen Steiner Schreinerei GmbH
- 35 Jeffrey Kaufmann, Isler Schreinerei AG



Möbel mobil auch für die Kommunikation

Der WEGA-Lehrlingswettbewerb der Jungschreiner aus dem Kanton Thurgau war auch 2008 ein wahrer Publikumsmagnet. Der Verband Schreiner Thurgau VSSM, der seinen Berufsnachwuchs auf diese Art dem Publikum präsentiert, benutzt diese Plattform auch dazu mit seinen Kunden zu kommunizieren.

DAVID KELLER

Mehrere Tausend Besucher waren zu Gast an der diesjährigen Möbelausstellung während der WEGA in Weinfelden. Der Wettbewerb der Jungschreiner stand 2008 unter dem Motto „Möbel mobil“ und veranlasste die Lernenden des dritten Lehrjahrs auch in diesem Jahr ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Möbel-Unikate, die von 36 Lernenden aus dem Thurgau im Berufsbildungszentrum zu bestaunen waren, konnte das WEGA-Pu-

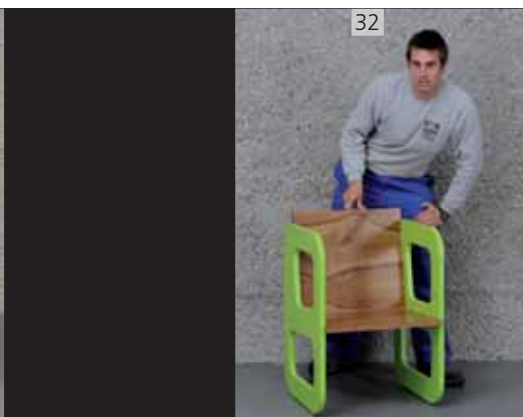




blikum mit Punkten bewerten, aus denen schlussendlich ein Publikumssieger hervor ging. Am „WEGA-Sonntag“ hatte der Hauptverantwortliche Jürg Roost aus Frauenfeld vom Verband Schreiner Thurgau VSSM dann die Ehre, die Sieger des Publikumspreises bekannt zu geben. Mit 2'306, von knapp 20'000 abgegebenen Punkten, durfte der Auszubildende Roger Bissegger [Bild 13], der seine Lehre in der Schreinerei B. Holenstein Eschlikon absolviert, den wohlverdienten Preis entgegen nehmen. Auf den zwei weiteren Plätzen folgten die Arbeiten von Dominik Oertig [Bild 5] (1'575 Punkte, Schreinerei Reut Mauren) und Pascal Grüninger [Bild 17] (1'064 Punkte, B&L Schläuri AG Ermatingen). Mit Spannung schaut man dem bald schon bekannten Wettbewerbsthema für das nächste Jahr entgegen.



Elements 08







Sind Sie Schreiner Sachbearbeiter Planung?

Das Gewerbliche Bildungszentrum GBW hat sich als zuverlässiger Partner in der Durchführung der VSSM-Weiterbildungsmodule etabliert. Lehrkräfte mit Top-Fachwissen und methodischem Geschick, zusammen mit einer erstklassigen technischen Ausrüstung garantieren eine optimale Lernumgebung.

Unser neuer Vorbereitungskurs zum **Werkmeister mit eidg. Berufsprüfung** startet im **Januar 2009**. Im Lehrgang sind noch genügend Plätze frei. Wir informieren Sie gerne unter der Nummer 071 626 86 66 (Frau Susanna Stäheli) oder unter www.gbw.ch, Rubrik Erwachsenenbildung.

Alle Module bis zum Sachbearbeiter Planung

finden Sie am GBW unter einem Dach. Die Module können auch einzeln besucht werden. In einigen Modulen sind noch Plätze frei. Informieren Sie sich unter der Nummer 071 626 86 66 (Frau Susanna Stäheli).

Das Kursangebot des GBW umfasst eine breite Palette

Sind Sie zum Beispiel interessiert an Kundengesprächsführung, an Planungsgrundwissen für eine noch wirksamere Werbung, an der Nachfolgeplanung Ihres Betriebes oder an einem der über 20 Informatikkurse?

Verlagen Sie unsere Kurs-Broschüre mit vielen Details und Angeboten.

Informationen, Beratung und Anmeldungen unter Tel. 071 626 86 66 (Frau Susanna Stäheli), Fax 071 622 75 21 oder erwachsenenbildung@bbz.ch oder www.gbw.ch

«Freies Training» bei der Schreinerei Bühler & Hugentobler

Im kommenden Jahr finden in Calgary Kanada die 40. Berufsweltmeisterschaften statt. Das Schweizer Team bereitet sich auf Hochtouren auf diesen Anlass vor. So auch die fünf besten Jungschreiner aus den Kantonen Thurgau und Schaffhausen.

In einem eigens für die fünf Kandidaten aus der Ostschweiz organisierten, «freien Training» in der Schreinerei Bühler & Hugentobler Braunau holten sich die Jungschreiner den letzten Schliff für die noch in diesem Jahr anstehende Regionalauscheidung in Basel.

DAVID KELLER

Nur die Besten fahren zur Berufsweltmeisterschaft

Dieses Frühjahr qualifizierten sich fünf junge Thurgauer und Schaffhauser Schreiner für die Schreinermeisterschaft in Basel: Luzio Egli, 4. Lehrjahr, Bühler&Hugentobler Braunau, Erni Andreas, 4. Lehrjahr, Meier Schreinerei AG Weinfelden, Beat Brühwiler, 3. Lehrjahr, Bühler&Hugentobler Braunau, Andreas Hügli, 4. Lehrjahr Wipf + Co. AG, Lohn SH, Christoph Schmid, 2. Lehrjahr Brüscheweiler&Schadegg AG Bissegg für diese Ausscheidung, anlässlich der diesjährigen Basler Berufs- und Bildungsmesse in Basel (Ost- und Südschweiz). Vom 16. - 18.10.2008 werden die fünf motivierten Thurgauer Jungschreiner ihr Können unter Beweis stellen. Die nächsten beiden Hürden sind eine Zwischenausscheidung und die Schweizer Meisterschaft. Für die Teilnahme an den Berufsweltmeisterschaften «World Skills Calgary 2009» sind die Resultate der Regionalauscheidung, der Zwischenausscheidung und der Schweizer Meisterschaft massgebend.

Der letzte Schliff

An einem Wochenende im vergangenen September trafen sich die fünf und

stellten sich unter Anweisung des engagierten Mitarbeiters Roland Küttel (Schreinerei Bühler & Hugentobler) der gestellten Aufgabe.

Im Training, das sich über den ganzen Samstag erstreckte durften zahlreiche Gäste, darunter auch Vertreter des Verband Schreiner Thurgau VSSM das spannende Messen der Titelanwärter mit verfolgen. Die Zuschauer waren sich einig: «Es muss nicht nur schnell, sondern auch mit grosser Sorgfalt und Genauigkeit gearbeitet werden».

Mit dem «freien Training», dem Vortraining setzte die Firma Bühler & Hugentobler ein Zeichen, um den fünf Hoffnungsträgern aus der Ostschweiz das nötige Rüstzeug für die anstehende Regionalauscheidung in Basel mit auf den Weg zu geben.

Publikum zugelassen

Die Wettkämpfe der Regionalauscheidung gestalten sich um einiges anspruchsvoller, als die Sektionsmeisterschaften. Sie dauern pro Teilnehmerin und Teilnehmer zwei ganze Tage und lassen, aufgrund der gehobenen fachlichen Anforderungen, viel Engagement und Spannung erwarten.

Der Ausscheidungswettbewerb an der 2. Basler Berufs- und Bildungsmesse in Basel vom 16. - 18.10.2008 wird öffentlich und für jedermann zugänglich ausgetragen.



HIAG

KOMPETENZ IN HOLZ

Platten
Türen
Bodenbeläge
Holzbau
Fassaden
Fensterholz
Massivholz
Furnier



HIAG Kompetenz in Holz
Résolument bois

Ihre Ansprechpartner in der Ostschweiz

HIAG Handel AG
Hauptstrasse 181
CH-8272 Ermatingen

T +41 71 663 71 71
F +41 71 663 71 81

ermatingen@hiag.ch

HIAG Handel AG
Martingsbruggstrasse 85
CH-9016 St. Gallen

T +41 71 288 08 55
F +41 71 288 08 56

stgallen@hiag.ch

HIAG Handel AG
Industriestrasse 25
CH-9430 St. Margrethen

T +41 71 747 82 82
F +41 71 747 82 92

stmargrethen@hiag.ch

www.hiag.ch · Infoline 0848 88 44 88

Schreiner Nationalmannschaft komplett

Zwei Aargauer und ein Thurgauer qualifiziert

Zürich, 20.10.08 / Martin Maurer, AG, Luzio Egli, TG, und Pascal Rimann, AG, haben die letzte der drei regionalen Schreiner-Meisterschaften für sich entschieden. Sie sind Teil der Schreiner-Nationalmannschaft und damit dem Endziel, der Berufs-Weltmeisterschaften in Calgary 2009, einen Schritt näher gekommen.

LENA TOBLER

«Es herrschte eine tolle Wettkampfstimmung», freut sich Andres Loosli, Berufsbildung VSSM, und verantwortlich für die in vier Etappen stattfindenden Berufsmeisterschaften der Schreiner. Die drei Gewinner aus Basel, Martin Maurer, Unterkulm, Luzio Egli, Jonschwil, und Pascal Rimann, Oberrohrdorf, kämpfen von Mitte November bis Ende März gemeinsam mit den Siegern der Wettkämpfe in Thun und Freiburg um

die Teilnahme an den Berufs-Weltmeisterschaften in Calgary.

«Wir waren gefordert», fassen die beiden internationalen Experten Patrick Bregenzer und Roger Huwyler die Wettkämpfe zusammen. Gemeinsam mit zwei weiteren Experten sorgten sie dafür, dass die Aufgabe, Herstellen eines Telefonmöbels, fair und unparteiisch nach internationalen Standards bewertet wurde.



Die Gewinner der regionalen Schreiner-Meisterschaften, Basel, v.l.n.r. Luzio Egli, Jonschwil, TG, Rang 2 / Martin Maurer, Unterkulm, AG, Rang 1 / Pascal Rimann, Oberrohrdorf, Rang 3.

Der Weg nach Calgary

Die Ausscheidung der Schreiner für die Berufs-WM erfolgt in vier Etappen

- Sie beginnt mit den Sektionsmeisterschaften, an denen dieses Jahr rund 850 Kandidaten und Kandidatinnen aus der ganzen Schweiz mitgemacht haben
- Ihr folgen die regionalen Meisterschaften, an denen sich die jeweils zwei besten aus allen Regionen an drei Wettkämpfen messen, 2008 insgesamt 85 Kandidaten
- In der 3. und 4. Etappe kämpfen die 9 Besten an den Ausscheidungen der Schreiner Nationalmannschaft und der Schweizer-Meisterschaft um die meisten Rankingpunkte.
- Die beiden Sieger vertreten die Schweiz bei den Möbelschreibern und den Massivschreibern in Calgary. Die öffentlich zugänglichen Wettkämpfe sind Teil der Vorbereitung für die Berufs-WM. Hier lernen die jungen Schreiner sowohl mit dem zeitlichen als auch mit dem Stress des Beobachtet werdens umzugehen. Ein Konzept, das sich bisher auszahlt hat, wenn man die Medaillenbilanz der letzten Jahre betrachtet.

Mitglieder-Töfftour 2008

Reisebericht, Töfftour vom 22.8.2008

2. Töffausflug Schreiner Thurgau

Pünktlich um acht Uhr bei idealem Wetter sind wir mit elf Motorrädern und einer Soziefahrerin zu unserer zweiten VSSM Töfftour gestartet. Erwartungsvoll reihten sich alle in den Konvoi Richtung Oesterreich/Deutschland ein. Erster Kaffeehalt bereits in auf der Gartenterrasse in Alberschwende im Bregenzerwald. Dann fuhren wir weiter über den Riedbergpass und das Hochjoch an den wunderschönen Haldensee bei Grän. Direkt am Ufer des Sees genossen wir ein herrliches Mittagessen und es konnte endlich geplaudert werden. Frisch gestärkt genossen wir die herrlichen Kurven über den Hochtennpass nach Imst. Dort mussten dann unsere Tanks gefüllt werden für die Weiterfahrt über die Silvretta Hochalpenstrasse, die an diesem Tag fast uns allein gehörte. Das nahende Ende des schönen Wetters kündigte sich mit aufsteigenden Nebelschwaden und kalter Brise langsam aber sicher an. So stärkten wir uns noch mit heissen Getränken und feinem Kuchen für die Heimfahrt.

In Bludenz mussten wir dann doch unsere Regenkombis anziehen und wir verkürzten die Tour auf den schnellsten Weg via Autobahn. Das Furkajoch können wir dann bei einem nächsten Ausflug nachholen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Ursi Bürgi
Emil Kreis AG, Zihlschlacht

Der Schreiner

Ihr Macher

www.schreinerthurgau.ch



VSSM Tour 2008



Kantonalvorstand auf Reisen

29. August 2008 - Tagesausflug ins Wallis

Fotos David Keller



Ausflug der Schreiner Region See

Interessierte Verbandsmitglieder trafen sich am 26. September 2008 zu einem Ausflug über den grossen Teich. Nach einer windigen Überfahrt nach Meersburg besuchte die Schar das Schloss Salem. Eine umfangreiche Führung durch die historischen Gebäude und das imposante Münster machten den Besuch des über 700-jährigen Zisterzienserklosters zum einzigartigen Erlebnis.

Letzte Sonnenstrahlen und eine herrliche Aussicht bot der Aussichtspunkt beim Höhengasthaus Haldenhof oberhalb Sipplingen. Beim anschliessenden genüsslichen Nachtessen pflegten die Ausflügler das gesellige Zusammensein.

Aldo Balmer
Balmer Möbel GmbH
Oberhofen-Lengwil



Farben setzen Akzente

Geschätzte Berufskollegen

Farbe ist das Wahrgenommene, sie entsteht durch den visuellen Reiz in Farbrezeptoren als Antwort auf eine Farbvalenz, so wie der mechanische Reiz, durch Druck oder Rauheit hervorgerufen wird. Farbe ist nicht die Eigenschaft des gesehenen Lichtes (Farbvalenz), sie ist das subjektive Empfinden der physikalischen Ursache von elektromagnetischen Wellen zwischen 380 nm und 780 nm, oder anders interpretiert von Photonen zwischen 385 THz und 800 THz.

Ich weiss, Sie wollen keine wissenschaftliche Abhandlung über Farbe und deren Wahrnehmung. Vielleicht sind es eher die bunten Wälder, Kürbisse und die sonnigen Herbsttage, die nochmals natürliche, farbige Akzente setzen.

Seit mehr als 12 Jahren erscheint regelmässig unsere «Schreinerinfo» mit mehr oder weniger wichtigen Informationen seitens der Verbandsleitung. Hochgerechnet sind dies über vierhundert Seiten, schwarz auf chamoisfarbenem Papier kopiert. Mit diesem Versuch, unserem Informationsblatt gleich dem Herbst ein buntes, farbiges

Kleid und ein professionelleres Layout zu verleihen, wollen wir einen neuen Akzent setzen. Ich bin gespannt, wie dieser Versuch bei Ihnen ankommt. Gerne höre oder lese ich Ihre Meinung. Jedenfalls, diese Ausgabe hat es verdient, einen besonderen Akzent zu setzen.

Allein die Wettbewerbsarbeiten unseres Nachwuchses verdienen es, nochmals gut und wirkungsvoll präsentiert zu werden. Nur so können wir die herausragenden Leistungen unserer Lernenden würdigen. Ich danke diesen 36 jungen Menschen für die Ideen und das Engagement, aber auch den Lehrbetrieben, den Experten und dem Wettbewerbsteam unter der Leitung von Jürg Roost für den meisterhaften Einsatz.

Zwei wichtige Anlässe stehen bevor. Einerseits der Schreinertreff vom 4. November zum Thema «GAV – Stolperfallen» und am 20. November die ausserordentliche Generalversammlung in Sirnach.

Bis bald mit bunten Herbstgrüssen
Hanspeter Meier

Wichtige Daten und Termine

2008

04.11. SchreinerTreff
11.11. Delegierteninstruktion
20.11. a.o. Generalversammlung
26.11. a.o. Delegiertenversammlung VSSM

2009

19.01. Schreiner-Monteur Kundentraining
22.01. TGV Präsidentenkonferenz
23.03. TGV Delegiertenversammlung
21.-23.05. Verbandsreise für Mitglieder «Burgund»
26./27.06. Delegiertenversammlung VSSM in Aarau
03.07. Lehrabschlussfeier
14.08. Töfftour 2009 - für Mitglieder

Aus dem Kantonalvorstand

Der Kantonalvorstand hat

- Den 3. Schreiner SchnupperTag durchgeführt.
- Die Budgets 2009 zu Händen der a.o. GV verabschiedet.
- Die KV-Reise ins Oberwallis organisiert und genossen.
- InfoAbende für Lernende im 1. Semester unterstützt und abgehalten.
- DV und a.o. DV FAK Thurgau besucht.
- Die Vernissage zum Lehrlingswettbewerb als SchreinerTreff durchgeführt.
- Die Ausstellung Lehrlingswettbewerb an der WEGA 2008 präsentiert.

Der Präsident Hp. Meier ist jeweils am Dienstag von 10.30 – 11.30 Uhr im Büro der Geschäftsstelle. Er freut sich auf jeden Kontakt mit unseren Mitgliedern.

Ihr Betrieb im Internet

Der Verband Schreiner Thurgau VSSM hat einen neuen Internetauftritt. Sie haben die Möglichkeit Ihr Firmenlogo auf der Internetseite zu präsentieren und zu verlinken. Bitte benutzen Sie das Formular auf unserer Internetseite www.schreinerthurgau.ch.

Zu Verkaufen

Schreinermaschinen aus dem Kurszentrum Weinfelden

Abrichtobelmaschine SCM, Hobelbreite 300 mm

CHF 500.–

Langbandschleifmaschine

CHF 500.–

Tischkreissäge Altendorf

CHF 4'300.–

Ab Platz ohne Garantie exkl. MwSt.

Standort Kursraum überbetriebliche Kurse (Obergeschoss) GBW Weinfelden. Abtransport vor dem **18. Dezember 2008**. Die Maschinen können noch in Betrieb besichtigt werden.

Schriftliche Angebote bis am **7. November 2008** per Fax (071 626 26 97) oder E-Mail (info@schreinerthurgau.ch) an den Verband Schreiner Thurgau VSSM.

Bei mehren Interessenten erhält der Meistbietende den Zuschlag.

